

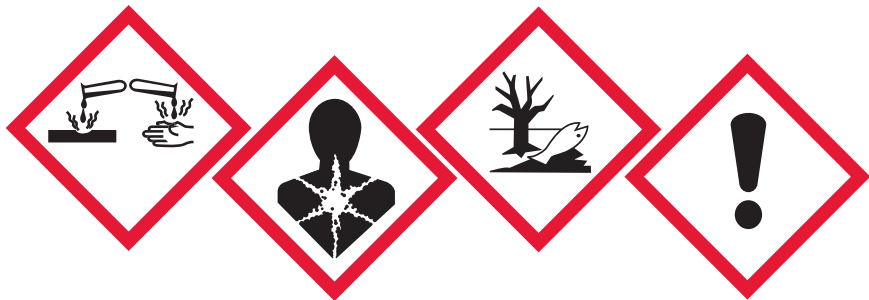
Product	Label Contents	Dimensions (WxH)
LS PROTHIO METCO (DE)	5L - Booklet	130 x 150 mm

LS PROTHIO METCO ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten an Weizen, Triticale und Roggen.

Zulassungsinhaber und Verpacker: Life Scientific Limited, Block 4, Belfield Office Park, Beech Hill Road, Dublin 4, Irland
 Wirkungsmechanismus (FRAC-Code): Prothioconazol und Metconazol: G1 (DMI-Fungizide - Gruppe 3)
 Formulierung: **Emulgierbares Konzentrat (EC)**
 Wirkstoffe: **100 g/L Prothioconazol (ISO) (10,0 Gew.-%), 48 g/L Metconazol (ISO) (4,8 Gew.-%)**

FÜR DIE GEBRAUCHSANWEISUNG ZURÜCKZIEHEN

Gefahr



Gefahrenhinweise:

H302 : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H315 : Verursacht Hautreizungen.
 H317 : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318 : Verursacht schwere Augenschäden.
 H335 : Kann die Atemwege reizen.
 H361D : Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H411 : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P101 : Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P261 : Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 P264 : Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
 P270 : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 P271 : Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P280 : Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P302+P352 : BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 : BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P308+P310 : BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P362+P364 : Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P391 : Verschüttete Mengen aufnehmen.
 P403+P233 : An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
 P405 : Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 : Inhalt/Behälter der Schadstoffabfallsorgung zuführen.
 SP1 : Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Indirekte Einträge über Hof- und Straßenafläufe verhindern.)

Ergänzende Informationen:

EUH401 : Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

UFI : 9JDD-7AG2-120V-K3X7

Vertriebsunternehmen: Life Scientific Germany GmbH,
 c/o Regus Business Center Hamburg, Hohe Bleichen 12,
 20354 Hamburg, Deutschland.

Service-Telefon: Gebührenfreie Rufnummer 0049 (0) 800 0002928
 E-Mail: info@lifefermany.com
 Notfall-Telefon: 06131/19240 (24 Stunden/7 Tage)

VOR GEBRAUCH BEILIEGENDES MERKBLATT LESEN
LEERE VERPACKUNG NICHT WIEDERVERWENDEN!
Nur im Originalbehälter aufbewahren.



Chargennummer: Siehe Verpackung
 Herstellungsdatum: Siehe Verpackung



170440608502_V1

5

Product	Label Contents	Dimensions (WxH)
LS PROTHIO METCO (DE)	5L - Booklet	130 x 150 mm

ERSTE HILFE-MAßNAHMEN

Hinweise für Erst-Helfer: Achten Sie auf Selbstschutz! Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, lagern und transportieren Sie die Person in stabiler Seitenlage. Entfernen Sie verunreinigte Kleidung sofort!

Allgemeine Maßnahmen: Ist ärztlicher Rat oder Kontakt mit der Giftnotrufzentrale erforderlich, Verpackung oder Etikett und Gebrauchsanweisung bereithalten.

Nach Einatmen: Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstlich beatmen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Wenn die Hautirritation anhält einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle vorbeugend (protektiv), gegenüber Schaderregern an bereits befallenen oder erkrankten Pflanzen (kurativ) und Befalls stoppend (eradikativ).

Nach Verschlucken: Sofort ärztlichen Rat einholen und diesen Behälter oder Etikett und Gebrauchsanweisung vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt/die Ärztin: Symptomatisch behandeln.

WIRKUNGSWEISE

Das Fungizid **LS PROTHIO METCO** enthält die Wirkstoffe Prothioconazol und Metconazol. Beide Wirkstoffe gehören zu der Gruppe der Sterol-Biosynthese-Hemmern (SBI-Fungizide; Sterol Biosynthese Inhibitoren), explizit zur Untergruppe der DMI-Fungizide (Demethylase-Inhibitor-Fungizide) und stören damit die Bildung von Membranlipiden, die wichtige Bestandteile der Zellmembran sind. Die Wirkstoffe Prothioconazol und Metconazol greifen jeweils jedoch in verschiedene Schritte der Biosynthese der Pilze ein.

Mit seiner Wirkstoffkombination ist **LS PROTHIO METCO** ein breit wirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften gegen ein großes Spektrum pilzlicher Krankheitserreger in Weizen, Triticale und Roggen. Hier wirkt es sowohl vorbeugend (protektiv), gegenüber Schaderregern an bereits befallenen oder erkrankten Pflanzen (kurativ) und Befalls stoppend (eradikativ).

Wirkungsmechanismus: FRAC-Code: **G1** (DMI-Fungizid, Sterol-Biosynthese-Hemmer), **FRAC-Gruppe: 3**

RESISTENZMANAGEMENT

Die Wirkstoffe Prothioconazol und Metconazol gehören zur chemischen Gruppe der Triazole. Beide Substanzen werden auf Grund ihrer Wirkungsweise als Sterol-Biosynthese-Hemmer (SBI-Fungizide) eingestuft. Sie greifen jeweils in verschiedene Schritte der Biosynthese der Pilze ein. Durch die Kombination zweier Wirkstoffe mit differenziertem, spezifischem Wirkungsmechanismus trägt **LS PROTHIO METCO** naturgemäß zur Minderung der Selektion resistenter Biotypen bei. Dennoch sollten weitere, geeignete Resistenzvermeidungsstrategien angewendet werden:

- Der Wechsel von Wirkstoffen, bzw. die Verwendung von Fungiziden mit unterschiedlichem Wirkungsmechanismus
- Keine Reduktion der zugelassenen Aufwandmenge
- Reduktion des Schaderregedrucks durch eine geeignete Fruchtfolge
- Hygienemaßnahmen (Vermeidung der Verschleppung von Pilzsporen durch Geräte)

Bei unzureichender bzw. nachlassender Wirksamkeit sollte der Pflanzenschutzberatungsdienst verständigt werden.

VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE FESTGESETZTE ANWENDUNGSGEBIETE

Kultur	Schadorganismus
Weizen	Fusarium-Arten Septoria-Blattdürre (<i>Zymoseptoria tritici</i>) Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)
Triticale, Roggen	Septoria-Blattdürre (<i>Zymoseptoria tritici</i>) Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)

VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE FESTGESETZTE ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

NW470 Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

SE110 Nicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SF275-VEAC Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Ackerbaukulturen bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.

SS110-1 Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS2101 Schutznzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS610 Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

VA271 Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016, BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Mindestabstand für Flächenkulturen einzuhalten.

Product	Label Contents	Dimensions (WxH)
LS PROTHIO METCO (DE)	5L - Booklet	130 x 150 mm

VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE FESTGESETZTE ANWENDUNGSBEZOGENE ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

NW605-2 Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" gemäß der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (BAnz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "s" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

Reduzierte Abstände: 50 % 5 m, 75 % *, 90 % *

NW606 Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

5 m

AUFLAGEN ZUM SCHUTZ DES ANDWENDERS

SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB005 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB111 Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

SB166 Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

SF245-02 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

SS206 Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

AUFLAGEN UND HINWEISE ZUM SCHUTZ DER UMWELT

EB001-2 SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

NW262 Das Mittel ist giftig für Algen.

NW264 Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

NW265 Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

NB6641 Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

NN1001 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN1002 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

KENNZEICHNUNGSAUFLAGE FÜR DIE ANWENDUNG IN WEIZEN, TRITICALE, ROGGEN GEGEN SEPTORIA-BLATTDÜRRE

WW709 Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminierungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

SACHGERECHTE ANWENDUNG

Freiland

Kultur	Schadorganismus	Angaben zur sachgerechten Anwendung			
		Anwendungsbedingungen	Max. Aufwand je Behandlung	Wartezeit [Tage]	Kennzeichnungsauflagen/Anwendungsbestimmungen
Weizen	Fusarium-Arten (Ährenfäulnis)	Ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome BBCH 55-69 (Ab Mitte des Ährenschiebens bis Ende der Blüte) Max. Zahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1 Spritzen	1 L/ha in 200 bis 400 L Wasser/ha	35	NW605-2 NW606
	Septoria-Blattdürre (<i>Zymoseptoria tritici</i>)	Ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome BBCH 30-69 (Ab Beginn des Schossens bis Ende der Blüte) Max. Zahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1 Spritzen	1 L/ha in 200 bis 400 L Wasser/ha	35	WW709 NW605-2 NW606
Weizen, Triticale, Roggen	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)				NW605-2 NW606

Product	Label Contents	Dimensions (WxH)
LS PROTHIO METCO (DE)	5L - Booklet	130 x 150 mm

PFLANZENVERTRÄGLICHKEIT

Die Pflanzenverträglichkeit von verschiedenen Sorten nach Anwendung von **LS PROTHIO METCO** wurde nicht explizit getestet. **LS PROTHIO METCO** wird aber nach unseren Erfahrungen von allen Sorten gut vertragen. In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnde Kultur aber nicht ausgeschlossen werden. Daher sollte die Pflanzenverträglichkeit unter betriebsspezifischen Bedingungen geprüft werden. Das Risiko möglicher Kulturschäden ohne Verträglichkeitsprüfung liegt beim Anwender. Die einzelnen Sorten können standortabhängig und wetterabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen.

ANWENDUNGSTECHNIK

Herstellung und Ausbringung der Spritzbrühe

Vor der Anwendung alle Düsen, Schläuche und Filter überprüfen und sicherstellen, dass die Spritzvorrichtung sauber und korrekt justiert ist, um eine gleichmäßige Aufbringung mit dem korrekten Volumen zu ermöglichen. Bei Zubereitung der Mischung den Tank zur Hälfte mit klarem Wasser befüllen und das Rührwerk starten. Die empfohlene Mittelmenge in den Tank geben, den Spritztank mit Wasser bis zum gewünschten Volumen auffüllen und unter ständigem Rühren ausbringen.

Niemals mehr als die auszubringende Sprühflüssigkeitsmenge zubereiten. Unvermeidlich anfallende Restbrühe im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

Reinigung

Das Spritzgerät sollte sofort nach Gebrauch mit einem Spritztankreiniger gründlich gereinigt werden. Behälter leeren und mit einem integrierten Druckspülungsgerät oder manuell mehrmals spülen.

Spülwasser nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.). Anfallendes Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche ausbringen.

Verschütten vermeiden. Im Falle von Verschütten, verunreinigte Kleidung ablegen und Haut sofort waschen. Verunreinigte Schutzkleidung sollte mit Wasser oder verdünnter Reinigungslösung gewaschen/gereinigt und gründlich ausgespült werden.

LAGERUNG

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor Frost schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke entsorgen.

ABFALLBESEITIGUNG

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden kostenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der zurückgenommenen Verpackungen. Mittlerweile wird mit rund 85% ein Großteil der gesammelten Verpackungen werkstofflich recycelt und zur Herstellung von Kabelschutzhüllen eingesetzt.

Zurückgenommen werden Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschächten, Papier- und Kunststoff-Säcke.

Die Verpackungen müssen restlos entleert gespült trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein.

Die Deckel und sonstigen Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert.

Weitere Informationen sowie aktuelle Sammeltermine finden Sie unter: www.pamira.de

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Für daraus entstehende Schäden schließen wir die Haftung aus. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus.

Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Product	Label Contents	Dimensions (WxH)
LS PROTHIO METCO (DE)	5L - Base	150 x 150 mm

LS PROTHIO METCO ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten an Weizen, Triticale und Roggen.

Zulassungsinhaber und Verpacker: Life Scientific Limited, Block 4, Belfield Office Park, Beech Hill Road, Dublin 4, Irland
Wirkungsmechanismus (FRAC-Code): Prothioconazol und Metconazol: G1 (DMI-Fungizide - Gruppe 3)
Formulierung: **Emulgierbares Konzentrat (EC)**
Wirkstoffe: **100 g/L Prothioconazol (ISO) (10,0 Gew.-%), 48 g/L Metconazol (ISO) (4,8 Gew.-%)**

Gefahr**Gefahrenhinweise:**

H302 : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315 : Verursacht Hautreizungen.
H317 : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 : Verursacht schwere Augenschäden.
H335 : Kann die Atemwege reizen.
H361D : Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H411 : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise:
P101 : Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 : Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264 : Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P270 : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271 : Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 : Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 : BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 : BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P310 : BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P362+P364 : Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391 : Verschüttete Mengen aufnehmen.
P403+P233 : An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405 : Unter Verschluss aufbewahren.
P501 : Inhalt/Behälter der Schadstoffabfallentsorgung zuführen.
SP1 : Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
Ergänzende Informationen:
EUH401 : Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

UFI : 9JDD-7AG2-120V-K3X7

Vertriebsunternehmen: Life Scientific Germany GmbH,
c/o Regus Business Center Hamburg, Hohe Bleichen 12,
20354 Hamburg, Deutschland.

Service-Telefon: Gebührenfreie Rufnummer 0049 (0) 800 0002928
E-Mail: info@lifefermany.com
Notfall-Telefon: 06131/19240 (24 Stunden/7 Tage)

VOR GEBRAUCH BELIEGENDES MERKBLATT LESEN
LEERE VERPACKUNG NICHT WIEDERVERWENDEN!
Nur im Originalbehälter aufbewahren.



Zul. Nr. 00A896-00

Chargennummer: Siehe Verpackung
Herstellungsdatum: Siehe Verpackung



GTIN 05391534943679



170440608502_V1

5